

Gary Northfield  
Julius Zebra  
Aufruhr im alten China



Gary Northfield



## Aufruhr im alten China

Aus dem Englischen von Karlheinz Dürr

Mit Illustrationen von Gary Northfield

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor.  
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe  
FSC® N001967

*Für Lizzie  
Danke, dass du vor all den Jahren an mich geglaubt hast.  
Echt cool!*

1. Auflage 2025  
© 2025 der deutschsprachigen Ausgabe  
cbj Kinder- und Jugendbuchverlag  
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,  
Neumarkter Straße 28, 81673 München  
produktivsicherheit@penguinrandomhouse.de  
(Vorstehende Angaben sind zugleich  
Pflichtinformationen nach GPSR.)

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten  
Published by arrangement with Walker Books Limited, London SE11 5HJ.  
All rights reserved. No part of this book may be reproduced, transmitted,  
broadcast or stored in an information retrieval system  
in any form or by any means, graphic, electronic or mechanical,  
including photocopying, taping and recording,  
without prior written permission from the publisher.

Die Originalausgabe erschien 2025 unter dem Titel  
»Julius Zebra – Commotion in Ancient China«

bei Walker Books Ltd., London.

Text und Illustration: Copyright © 2025 Gary Northfield  
Übersetzung: Karlheinz Dürr  
Redaktion: Eva Jäschke

Umschlaggestaltung: Geviert GbR, Grafik & Typografie  
ah · Herstellung: AW

Satz: Uhl+Massopust, Aalen  
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck  
ISBN 978-3-570-18244-4  
Printed in Germany

[www.cbj-kinderbuch.de](http://www.cbj-kinderbuch.de)

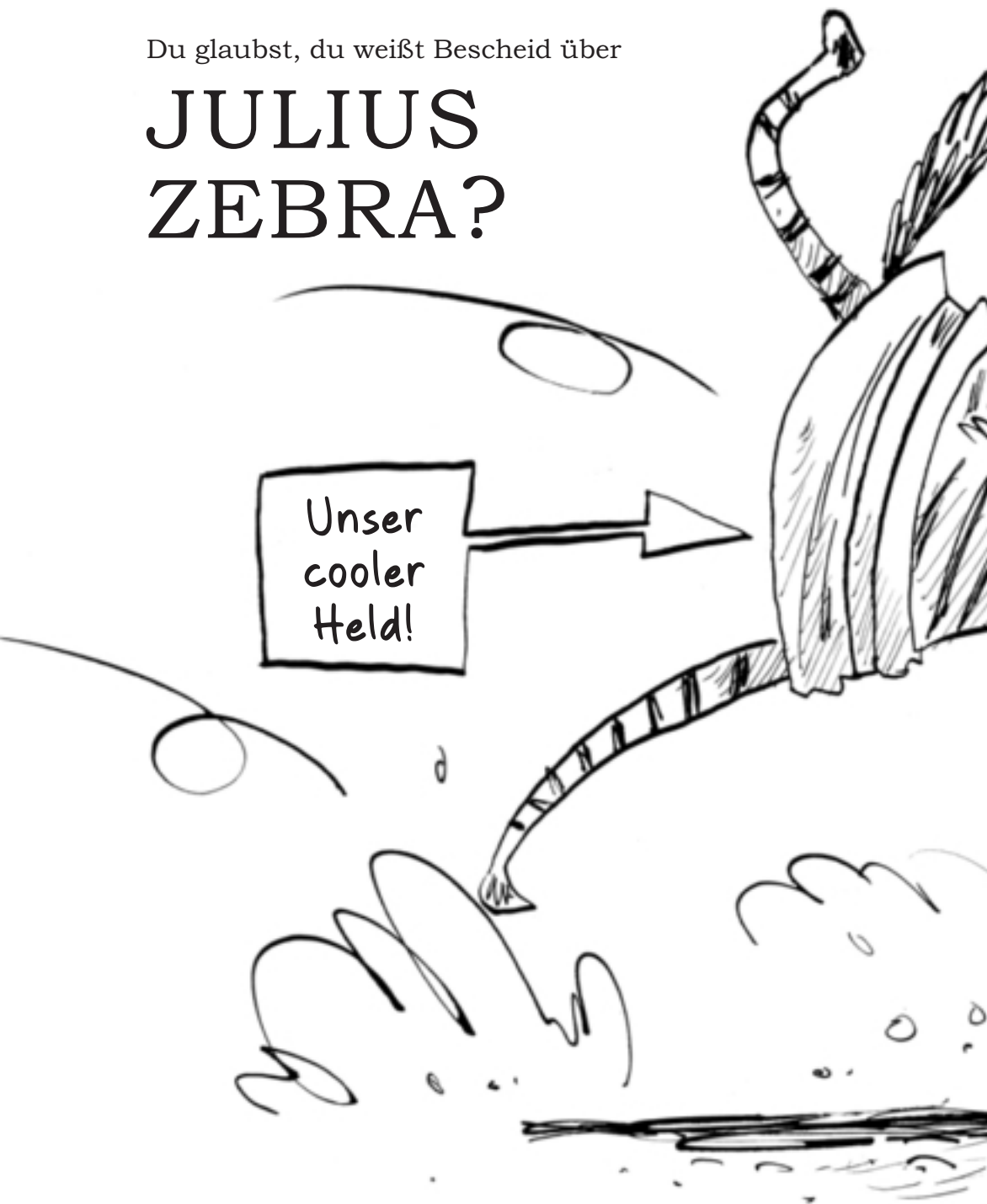
# Inhalt

<b>Zutritt verboten!</b>	<b>XV</b>
<b>Der Drache tritt auf!</b>	<b>XXVI</b>
<b>Des Kaisers neue Clowns</b>	<b>XXXVIII</b>
<b>Das Lieblingshasstier</b>	<b>LV</b>
<b>Das muss ja schiefgehen!</b>	<b>LXVII</b>
<b>Auf in den Kampf!</b>	<b>LXXV</b>
<b>Affenzauber</b>	<b>LXXXIV</b>
<b>Tu es für uns!</b>	<b>XCIII</b>
<b>Mucksmäuschenstill</b>	<b>CIV</b>
<b>Heimlich, still und – laut!</b>	<b>CXXV</b>
<b>Das Ungeheimnis</b>	<b>CXL</b>
<b>Drei Wünsche hast du frei</b>	<b>CLI</b>
<b>Die Große Mauer</b>	<b>CLXVII</b>
<b>Sieg – was denn sonst?</b>	<b>CLXXXV</b>
<b>Wer verliert, ist tot</b>	<b>CCII</b>
<b>Ausgetrickst!</b>	<b>CCXIII</b>
<b>Ich bin kein Tiger!</b>	<b>CCXXVII</b>
<b>Geheimer geht's nicht!</b>	<b>CCXLI</b>
<b>Oh, wie schön ist es im Kerker!</b>	<b>CCXLIX</b>
<b>Anhang</b>	<b>CCLIX</b>

Du glaubst, du weißt Bescheid über

# JULIUS ZEBRA?

Unser  
cooler  
Held!



Julius  
Wer?

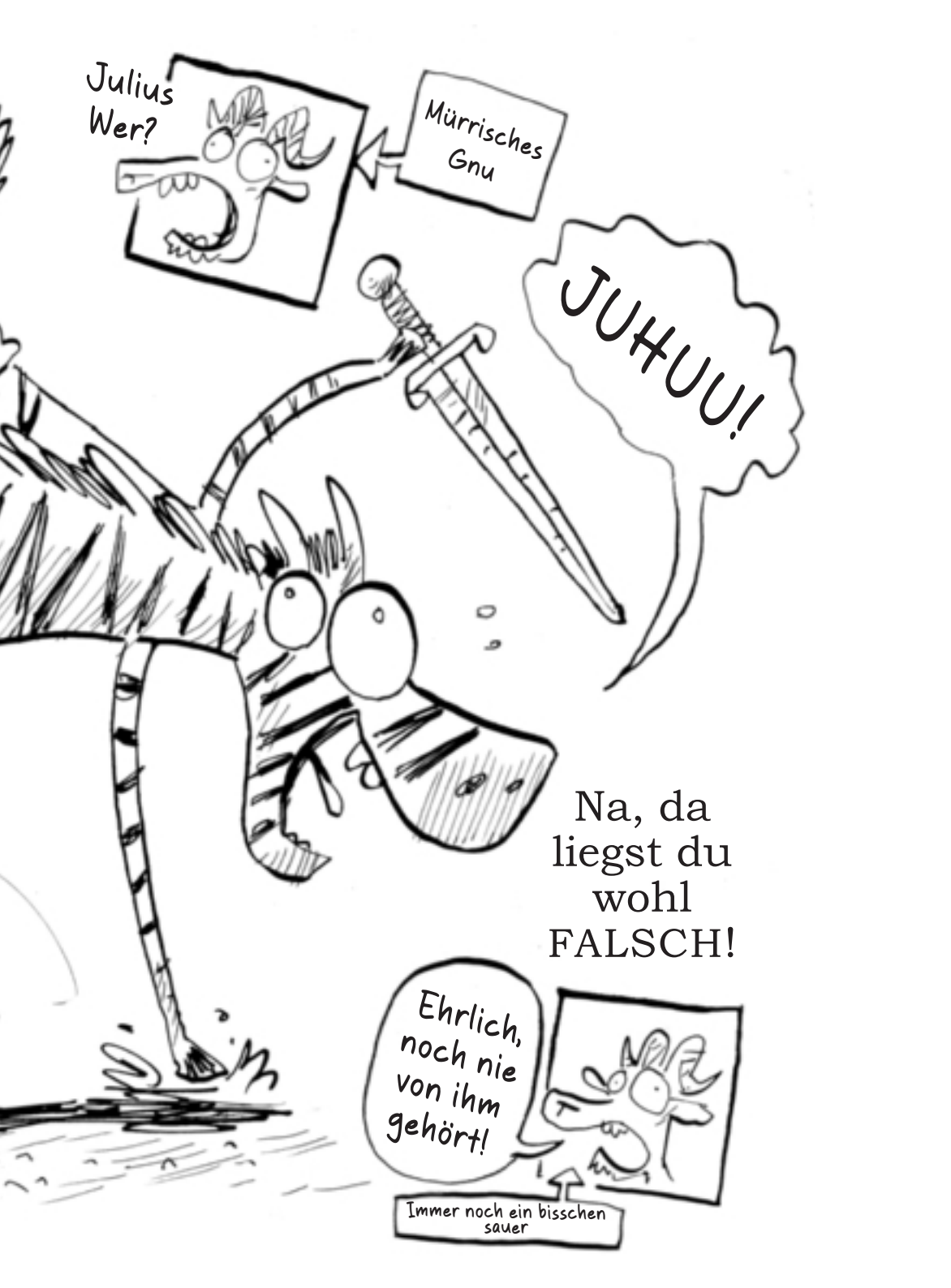
Mürrisches  
Gnu

JUHUU!

Na, da  
liegst du  
wohl  
FALSCH!

Ehrlich,  
noch nie  
von ihm  
gehört!

Immer noch ein bisschen  
sauer



Wetten, du hast keinen  
Schimmer, was Julius  
schon erlebt hat!

Wen  
interessiert  
das schon?

Richtig  
sauer

Julius ist  
Champion  
der Gladiatoren!

ZEBRA!  
ZEBRA!

Ich bin der Besteste!

Zzz ...

Hört  
gar nicht  
hin

Er befreite  
gefangene  
Tiere in  
Britannien.

Spring  
schon los.

Mäh!

Zzz ...

Er wurde  
Pharao  
von  
Ägypten!

Hallo!

Wir lieben dich!

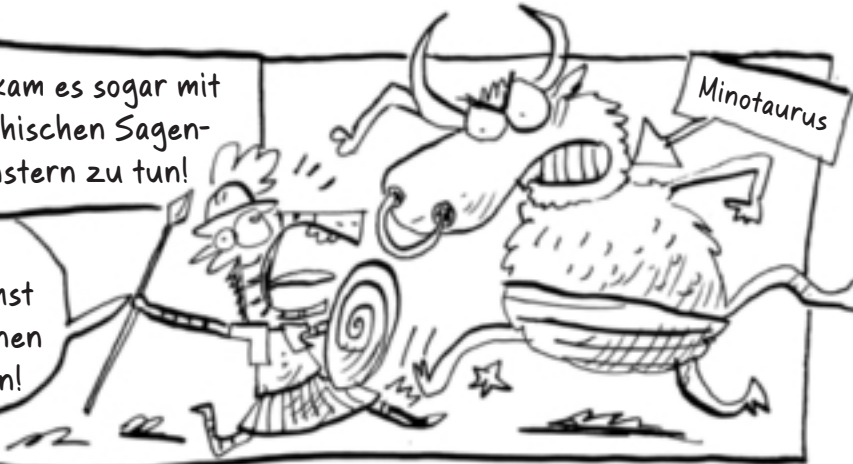
Träum  
weiter!



Er bekam es sogar mit griechischen Sagenmonstern zu tun!

Aua!  
Du stehst auf meinen Zehlein!

Minotaurus



Mach's für Mama!

Nicht schon wieder!

Aber der ruchlose römische Kaiser Hadrian nahm Julius' Mama gefangen und wird sie erst freilassen, wenn Julius eine Geheimmission für ihn durchführt!

Cool!  
Geheimmission!

Wieder da!

Hadrian will, dass Julius ins Kaiserreich China reist, um Seidenkokons zu klauen, damit das Römische Reich Seide selbst herstellen kann. Wie man das macht, wird in China streng geheim gehalten!

Das soll dir auf der Reise helfen!

Spannend!

Keine Angst, Mama, wir sind in Nullkommanix wieder da!

In NULLKOMMANIX?! Nach China sind es 5.000 MEILEN!

Das muss ich sehen!

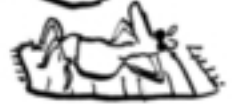
Glückliches Gnu



Und so machten sie sich auf der Seidenstraße  
(die damals noch nicht so hieß) auf die lange Reise.

SCHWARZES MEER

Hier schließen  
sie sich einer  
Karawane an.



Felix tauscht ein  
Rosinenbrötchen  
gegen ein Kamel  
namens Nadia ein.

MITTELMEER

Antiochia

Hallo!



Palmyra

Schon auf dem ersten  
Bazar verpulvern sie  
fast ihr ganzes Geld  
(nur Julius spart seins  
schlauerweise auf).

Bagdad

Kamele

Seiden-  
weich!

Schaut mal unsere  
prima  
Kaftane  
an!

Wir sehen  
echt mega  
aus!



ROTES  
MEER

Alle sind furchtbar müde, nur Cornelius genießt die Sehenswürdigkeiten!

Die Festungen der Parther sind sagenhaft!

Festungen sind langweilig!

Ich mag keine mehr sehen!

Nisa (Partherreich)

Merw

Rey

PERSIEN

PERSISCHER GOLF

So viele Kamele!

GOLF VON OMAN

Etwa alle 30 Meilen halten sie in Karawansereien, befestigten Herbergen, in denen müde Reisende übernachten können.



Juhuu! Ich hab ganz viele schöne Steine gefunden!

Alte Kamelkacka

Kokand

Leider geht Plinius, die Maus, in der Taklamakan-Wüste verloren.

Hotan

Juhuu!

Kann sein Glück nicht fassen

Ein Händler verkauft Julius lauter angeblich magisches Zeug!

Tasche mit prima Sachen

INDISCHER SUBKONTINENT

Hier gibt's ja auch Kamele!

Golf von Bengalen

MONGOLISCHE  
STEPPE

Wer wird  
uns jetzt  
anschreien?

Ich mag  
Sandkuchen!

Gräbst  
du mich  
wieder  
aus?

WÜSTE  
GOBI

Aksu

Hochland  
von Tibet

Große  
Mauer!

Irre!

Müde und dreckig  
erreichen die  
Freunde Luoyang,  
die Hauptstadt  
des Chinesischen  
Reiches, Wohnsitz des  
mächtigen Kaisers.

Und so kamen sie  
vor den Toren des  
Kaiserpalasts an.





## 《Kapitel eins》

# Zutritt verboten!

»NIEMAND DARF DEN KAISER VON CHINA SEHEN!«, brüllte der Wächter von der Palasttreppe herunter und reckte Julius den Speer entgegen. »Und erst recht keiner, der so STINKT wie du! VERDUFTE!«



Schlaumeier Cornelius, Julius' unerschütterlicher Gefährte, näherte sich unterwürfig dem Wärter. Mit vielen Verbeugungen überreichte er ihm eine ziemlich zerknitterte Schriftenrolle, die die lange Reise von Rom hierher noch halbwegs intakt überstanden hatte.



»Frag ihn gleich mal nach den geheimen Seidenkokons!«, platzte Felix aufgeregt heraus.

»PSSST!«, zischte Cornelius entsetzt. »Du darfst nicht über die Seidenkokons reden, du Doofkopf! Die sind STRENG GEHEIM!«

Nachdem sie vom Wärter nicht zum ruhmreichen Kaiser Shun vorgelassen worden waren, zogen sie enttäuscht durch die lauten, dicht bevölkerten Straßen von Luoyang.



Julius stieß einen tiefen Seufzer aus. »Wie sollen wir denn jetzt eine Audienz beim Kaiser von China bekommen?«, murkte er. »Ich kann doch nicht zulassen, dass meine arme Mutter von diesem Schurken Hadrian in Rom gefangen gehalten wird! Ich hätte größte Lust, sofort den ganzen Weg zurückzugehen und ihm klarzumachen, dass ich aus der Abmachung AUSSTEIGE!«



»Ich bin keine 5.000 Meilen gelaufen, nur um gleich wieder umzukehren!«, klagte Lucia und rieb sich die wund gelaufenen Krokodilklaunen. »Sogar meine Blasen haben jetzt Blasen!«

»Ich glaube, unser größtes Problem ist, dass wir am falschen Tag angekommen sind«, bemerkte Rufus. »Findet hier gerade irgendeine Party statt?«



Wir wissen  
nicht mal, ob  
alle Palasttore  
geschlossen  
sind!

Ich glaube,  
das ist leicht  
untertrieben.



»Vielleicht sollten wir erst mal ein Bad nehmen«, schlug Brutus vor, Julius' ziemlich nerviger (und ständig stinkender) Bruder. Er schnüffelte an seinen Kleidern und sagte: »Wir baden einfach in dieser großen Wasserlache, und wenn wir dann ganz frisch und sauber sind, können wir es noch mal bei dem Wärter versuchen!« Und schon sprang er in die große, faulig stinkende Lache und plantschte fröhlich darin herum. »Juhuu!«, schrie er. »Das hätten wir schon vor Wochen machen sollen!«

»Uns in dieser Dreckbrühe waschen?«, seufzte Julius. »Wie tief sind wir gesunken!«



»Da hast du die Antwort«, sagte Milus mürrisch.

Lucia sprang plötzlich auf. »Das bringt mich auf eine Idee!«, rief sie. »Wenn wir wirklich wie Clowns aussehen, ist das doch prima!« Sie lachte begeistert.

»Wieso?«, fragte Julius verdutzt.

»Weil!« Lucia zog das unglückliche Zebra vom Boden hoch und deutete auf ein anderes Tor weiter im Westen. »Siehst du die vielen Leute, die dort hinten durch das Tor in den Palast gehen? Das müssen Musikanten und Straßenkünstler sein, die durch den Hintereingang laufen!«

»Und was willst du damit sagen?«, fragte Julius, immer noch verwundert.

»Ist doch klar, oder? Im Palast findet heute irgendein Fest statt! Ganz bestimmt ist das der Grund, warum so viele Musikanten und Tänzer dorthin strömen!«





Lucia zupfte Julius am zerschissenen Ärmel. »In diesen alten Klamotten sind wir 5.000 Meilen gewandert. Wir brauchen neue Kleider, damit wir wie Akrobaten aus dem geheimnisvollen Westen aussehen!«



»Du hast doch bestimmt irgendwas Nützliches in deiner großen Tasche!«, sagte Lucia und durchwühlte Julius' Leinenbeutel mit ihren scharfen Krallen. Plötzlich war ein lautes *QUIEK!* zu hören. Eine Maus schoss aus der Tasche und hielt sich den schmerzenden Po.



Mit einem lauten *Plumps!* landete die Maus auf dem Boden und hüpfte quiekend auf und ab. »Kann eine brave Maus nicht mal ein kurzes Nickerchen halten?«, kreischte sie.

»Kurzes Nickerchen?!«, rief Julius. »Wir haben dich vor sechs Monaten in der Taklamakan-Wüste verloren! Hätte nie gedacht, dich jemals wiederzusehen!«

»Vor sechs Monaten?«, echote Plinius erstaunt. »Das ist ja wirklich ein anständiges Nickerchen. Hab ich was verpasst? Warum leckt mich das Kamel? Sind wir schon da? Habt ihr die Seidenkokons gefunden?«





Wollpantoffeln

Verschiedene  
Samen

Komischer  
alter Teppich

Hmm ...  
Keine Akrobaten-  
klamotten dabei.  
Vielleicht können  
wir dieses Zeug  
tauschen?

Wichtige Öle  
(weiß nicht,  
wofür)





Baumwollschal  
für Mama

Schön  
verpackte  
alte Kekse  
(auch für  
Mama)

Honig  
(prima für  
Salate)

Halbedelstein  
(konnte keinen Voll-  
edel-  
stein  
finden)

Bade-  
salze

Dreckige  
Öllampe  
(klappert  
ein biss-  
chen)

Wasserflasche  
(leckt ein bisschen)

## 《 Kapitel zwei 》

# Der Drache tritt auf!



Als Straßen-  
künstler sehen wir  
irre echt aus!

Hopp!

Wusste  
doch, dass  
meine Stein-  
sammlung  
mal nützlich  
sein würde!

Tüüt!



Julius war total begeistert! Er würde seine akrobatischen Künste vor dem Kaiser von China vorführen! »Wir Zebras sind weltberühmt für unsere sagenhafte Akrobatik!«, prahlte er. »Für mich wird das ein Kinderspiel!« Und schon sprang er hoch und vollführte einen Rückwärtssalto.

»Das klappt nie und nimmer!«, stöhnte Lucia unter dem chaotischen Haufen ihrer Freunde hervor. »Wir brauchen

